

## Beschlussprotokoll

über die 3. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.07.2021 in  
der Weststadthalle, Berliner Ring 87, 64625 Bensheim

**Beginn:** 18:10 Uhr

### **Anwesend sind:**

Stadtverordnetenvorsteherin	Deppert, Christine
Stadtverordneter	Bahadori, Feridun
Stadtverordnete	Becker, Sibylle
Stadtverordneter	Dorsheimer, Ralf
Stadtverordneter	Gärtner, Maximilian
Stadtverordneter	Heinz, Tobias
Stadtverordnete	Jackstein, Petra
Stadtverordneter	Jakob, Dominik
Stadtverordneter	Klos, Rico
Stadtverordnete	Marquardt, Tanja
Stadtverordnete	Schich-Kiefer, Ingrid
Stadtverordneter	Dr. Schwalbach, Peter
Stadtverordneter	Stenger, Bernhard
Stadtverordnete	Adam, Antje
Stadtverordnete	Glock, Sina Vanessa
Stadtverordneter	Dr. Götz, Thomas
Stadtverordnete	Dr. Herr, Laura (Bis TOP 19)
Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin	Hoeller, Sarah (Ab TOP 18)
Stadtverordnete	Knapp, Kira
Stadtverordneter	Kredel, Jochen
Stadtverordneter	Müller, Moritz
Stadtverordnete	Dr. Schmidt, Fatemeh
Stadtverordnete	Sterzelmaier, Doris
Stadtverordneter	Wüstner, Hanns-Christian
Stadtverordneter	Bauer, Werner
Stadtverordnete	Filippone, Adriana
Stadtverordneter	Kaltwasser, Jürgen
Stadtverordnete	Middleton, Eva
Stadtverordneter	Moritz, Heiko
Stadtverordneter	Stühling, Ralph
Stadtverordneter	Sydow, Michael
Stadtverordnete	Blumenschein, Lisa-Marie
Stadtverordneter	Eschborn, Thorsten
Stadtverordneter	Fischer, Tobias Peter
Stadtverordneter	Stehle, Stefan
Stadtverordneter	Apfel, Franz
Stadtverordneter	Koller, Norbert
Stadtverordnete	Dr. Vogt-Saggau, Ulrike
Stadtverordnete	Hannak, Susanne
Stadtverordneter	Leisemann, Peter

Stadtverordneter  
Stadtverordneter  
Stadtverordneter

Dr. Tiemann, Rolf  
Kahnt, Rolf (Bis TOP 18)  
Penteker, Matthias

Ausländerbeirat

Dankwerth, Yvonne

Ortsbeirat

Dr. Stötzel, Stefan (OB Fehlheim)  
Geffert, Annika (OB Fehlheim)  
Klapfenberger, Konrad (OB Schwanheim)

Bürgermeisterin Klein, Christine  
Erste Stadträtin Rauber-Jung, Nicole  
Oyan, Adil  
Roeder, Oliver  
Seibert, Hans  
Born, Peter L.  
Knapp, Manfred  
Koebe, Josefine  
Rothermel, Wilhelm  
Scharff, Andreas

Entschuldigt

Dr. Schwabenland, Rolf  
Volprecht, Rudolf  
Ottiger, Waltrud  
Born, Andreas

Verwaltung

Loser, Markus  
Wetzel, Markus

Schriftführer

Swatschina, Benjamin

## Vor Eintritt in die Tagesordnung

**Änderungsantrag der Fraktionen von BfB, Grünen und FWG  
bezüglich "Absetzung TOP Flächennutzungsplan und  
Bebauungsplan BF 20 KITA Fehlheim-Schwanheim von der  
Tagesordnung der STVV am 15.07.2021"**

---

### **Beschluss:**

Die Tagesordnungspunkte Änderung Flächennutzungsplan und Bebauungsplan BF 20 KITA Fehlheim/Schwanheim werden in die nächste Sitzungsrunde (September/ Oktober 2021) verschoben. Bis dorthin ist eine Informationsveranstaltung mit beiden betroffenen Ortsbeiräten durchzuführen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 16 Ja-Stimmen, 26 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

## I. Mitteilungen und Berichte

**Punkt  
1.a)      Mitteilungen und Berichte der Stadtverordnetenvorsteherin und  
            der Ausschussvorsitzenden**

---

**Punkt  
1.b)      Abgabe von persönlichen Erklärungen der Stadtverordneten oder  
            Magistratsmitglieder**

---

**Punkt  
1.c)      Mitteilungen und Berichte des Magistrats gemäß § 50 Abs. 3 HGO**

---

## II. Beschlussfassung mit Aussprache

### **Punkt 2) Archiv der Stadt Bensheim - Umbaumaßnahmen zur Erweiterung sowie Neufassung des Mietvertrages**

---

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Erweiterung des Archivs der Stadt Bensheim und der damit einhergehenden Neufassung des Mietvertrages mit dem Gebäudeeigentümer gemäß der Begründung der Verwaltung zu.

Für die Maßnahme stehen nach Genehmigung des Haushaltes 2021 beim Produkt 2.60.01 „Bereitstellung von Gebäuden“, Investitionsprojekt 5.001541 „Mieteinbau Umzug Archiv“ insgesamt Mittel in Höhe von 350.000 € (150.000 € Haushalt 2020 / 200.000 € Haushalt 2021) zur Verfügung.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

### **Punkt 3) Eigenbetrieb Kinderbetreuung; hier: Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020**

---

#### **Beschluss:**

Der von der Betriebsleitung des Eigenbetriebes erstellten und von der Kanzlei Willitzer Baumann Schwed, 65189 Wiesbaden, geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2020 sowie den in der Anlage beigefügten Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 50 Abs. 1 HGO i. V. m. den §§ 5 Nr. 11 und 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) wird der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kinderbetreuung zum 31.12.2020 festgestellt.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

#### **Punkt 4) Kita-Gebührenerlass für den Zeitraum vom 11.01.-31.05.2021**

---

##### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, für nicht erbrachte Betreuungsleistungen in den Kindertagesstätten und im Pakt für den Nachmittag (Schulbetreuungen) die Betreuungsgebühren und Frühstückspauschalen/Snackgeld ab dem 11.01. bis zum 31.05.2021 zu erlassen. Für erbrachte Betreuungsleistungen sind die Gebühren und Essensgelder anteilig zu zahlen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

---

<b>Punkt</b>	<b>Dorfentwicklung Bensheim</b>
<b>5.a)</b>	<b>Entwurf des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK)</b>

---

##### **Beschluss:**

Der Entwurf des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK) wird, einschließlich der abgegrenzten Fördergebiete für private Vorhaben, in der vorliegenden Fassung (siehe Anlage 2) beschlossen. Weiterhin wird beschlossen, die Umsetzung der in Kapitel 10 des IKEKs aufgeführten Maßnahmen, entsprechend der ihnen zugeordneten Priorität, während der Programmlaufzeit anzustreben. Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen mit der Bitte um Abnahme vorzulegen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

---

<b>Punkt</b>	<b>Dorfentwicklung Bensheim</b>
<b>5.b)</b>	<b>Entwurf des Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzepts (IKEK)</b>
	<b>hier: Ergänzung Zell sowie Änderungen auf S.66</b>

---

##### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, die in der Anlage 1 dargestellten Ergänzungen zu den Projekten Nr. 16 und 16.1 in Zell, in das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept aufzunehmen.

Die Änderungen auf Seite 66 des IKEKs (siehe Anlage 2) werden zur Kenntnis genommen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 6) Erneuerung der Eisenbahnüberführung Gartenstraße in Bensheim hier: Anpassung der Finanzierung auf Grundlage der Änderung des Eisenbahnkreuzungsgesetzes**

---

**Beschluss:**

Der Erneuerung der Eisenbahnüberführung Gartenstraße in Bensheim durch die DB in den Jahren 2026/27 in der Vorzugsvariante C mit einer lichten Brückenweite von insgesamt 11 Metern wird grundsätzlich zugestimmt. Durch die Erweiterung der Brückenweite auf 11 Meter werden beide Geh- und Radwege innerhalb der Eisenbahnüberführung als gemeinsame Geh- und Radwege mit einer Breite von jeweils 2,50 Meter gestaltet. Die derzeit vorhandene separate Personenunterführung entfällt. Die Straßenbreite von derzeit 6,0 Metern wird beibehalten.

Die Gesamtkosten belaufen sich nach der derzeitigen Vorplanung auf insgesamt 9.671.518 €. Der voraussichtliche städtische Kostenanteil beläuft sich auf Grundlage der Kostenschätzung (Stand Vorplanung) auf rd. **5.727.000 €** und ist in den Jahren 2026 und 2027 bereitzustellen.

**Die DB hat der Stadt Bensheim einen Ablösebetrag für die Einsparung von zukünftigen Unterhaltungsleistungen (sog. Vorteilsausgleich) nach einer überschlägigen Ablöseberechnung in Höhe von rd. 4.033.000 € zu entrichten. Der tatsächliche Ablösebetrag richtet sich nach der endgültigen Berechnung des Vorteilsausgleichs.**

Zu dem verbleibenden städtischen Kostenanteil wird eine Förderung nach GVFG/MobiFöG in Höhe von rd. **408.000 €** erwartet, so dass unter Berücksichtigung dieser Faktoren ein Nettokostenanteil bei der Stadt Bensheim in Höhe von rd. **1,3 Mio. €** verbleibt.

Der Magistrat wird ermächtigt, mit der DB auf Grundlage der Vorzugsvariante C eine Kreuzungsvereinbarung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz abzuschließen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen einstimmig angenommen

**Punkt 7) Übersendung der Ergebnisniederschriften über die Sitzungen des Magistrats;  
hier: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung gemäß § 50 Abs. 2 HGO**

---

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 50 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung die Übersendung der Ergebnisniederschriften der Sitzungen des Magistrats an die Stadtverordnetenvorsteherin und die Vorsitzenden der Fraktionen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 8) Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich  
Personenstandswesen  
Hier: Übernahme der Aufgabe des Standesamtes der Stadt  
Zwingenberg (Mandatierung)**

---

**Beschluss:**

Die Übernahme der Aufgaben des Standesamtes der Stadt Zwingenberg (Mandatierung) wird grundsätzlich beschlossen.

Dem Abschluss der beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übernahme der Aufgaben des Standesamtes mit der Stadt Zwingenberg wird zugestimmt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 9) Besetzung des Ortsgerichts Bensheim III Gronau**

---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dem Amtsgericht Bensheim

Frau  
Petra Silbermann, geb. 20.07.1960,  
wohnhaft in 64625 Bensheim, OT Gronau,  
Hintergasse 15 A

für eine Amtszeit von 10 Jahren zur Ernennung als Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Bensheim III Gronau und

Herrn  
Siegfried Brehm, geb. 23.02.1956,  
wohnhaft in 64625 Bensheim, OT Gronau,  
An der Klausenmühle 5

für eine Amtszeit von 5 Jahren zur Ernennung als Ortsgerichtsschöffe für das  
Ortsgericht Bensheim III Gronau vorzuschlagen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
einstimmig angenommen

**Punkt 21. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt Bensheim**  
**10)**

---

**Beschluss:**

Dem in der Anlage 1 beigefügten 21. Nachtrag zur Hauptsatzung der Stadt  
Bensheim wird in der vorgeschlagenen Form zugestimmt.  
Der 21. Nachtrag tritt am 01.08.2021 in Kraft.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
einstimmig angenommen

**Punkt 11) Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des**  
**Jahresabschlusses zum 31.12.2021**

---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner  
AG, auf der Grundlage des Angebotes vom 17.05.2021 die Prüfung des  
Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim zum 31.12.2021 zu  
übertragen.

Die Prüfungskosten betragen nach dem vorliegenden Angebot 4.900,- € netto.

Die Mittel werden im Wirtschaftsplan 2022 veranschlagt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
einstimmig angenommen

**Punkt 12) Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim zum 31.12.2020**

---

**Beschluss:**

Die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim / der Magistrat / der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den von der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim erstellten und von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Willitzer Baumann Schwed geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2020 sowie den dazu gegebenen Bericht zur Kenntnis.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt gemäß § 50 Abs. 1 HGO i. V. m. den §§ 5 Nr. 11 und 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim zum 31.12.2020 fest.

Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 13) Übernahme des städtischen ElternKindTreffe durch das Familienzentrum hier: Mietbefreiung Nutzung der Räume Rodensteinstr. 8**

---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, dem Familienzentrum die Räumlichkeiten in der Rodensteinstr. 8, ElternKindTreff der Stadt Bensheim, unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

Die Räume in der Rodensteinstr. 8 sollen nur eine Interimslösung sein, bis die vom Familienzentrum geplante Immobilie gefunden bzw. gebaut wurde.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt alt** Änderungsantrag der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen,  
**15) neu** SPD, BfB und FWG bezüglich "Nord-Süd Radwegeverbindung  
**14)** Bereich Gartenstraße

---

**Beschluss:**

Zur Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 20.05.2021 zur Prüfung der Realisierung einer Rad-Fußwegeverbindung von der Bahnstraße auf der Ostseite über die Gartenstraße und von der Dammstraße auf der Westseite über die Gartenstraße bis zum Bahnhof werden Planungskosten in Höhe von 36.000 € bereitgestellt.

Davon sind bei dem Produkt 2.63.01 Gemeindestraßen 20.000 € im Jahr 2021 und 16.000 € als VE zu Lasten des Haushaltsjahres 2022 bereitzustellen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 36 Ja-Stimmen, 04 Nein-Stimmen, 02 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

**III.  
Beschlussfassung mit Aussprache**

**Punkt alt** Betriebskommission des Eigenbetriebes Kinderbetreuung  
**16) neu** Bensheim  
**15)** Hier: Wahl der Mitglieder des Personalrates

---

Anmerkung: Auf Nachfrage lag kein Aussprachebedarf und keine Einwände gegen eine offene Wahl vor.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 6 Eigenbetriebsgesetz (EiBGes) i. V. m. § 7 Abs. 2 c) der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim folgende zwei Vertreter\*innen sowie zwei Stellvertreter\*innen des Personalrates der Stadt Bensheim für die Dauer der Wahlzeit des Personalrates nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Kinderbetreuung Bensheim:

<b>Vertreter/in</b>	<b>Stellvertreter/in</b>
a) Elke Ritter	a) Nina Schmidt-Pavic
b) Ralph Gettel	b) Susanne Ergler

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt alt Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim**  
**17) neu Hier: Wahl der Mitglieder des Personalrates**  
**16)**

---

Anmerkung: Auf Nachfrage gab es keinen Aussprachebedarf und keine Einwände gegen eine offene Wahl.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt gemäß § 6 Eigenbetriebesgesetz (EigBGes) i. V. m. § 7 Abs. 2 c) der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim folgende zwei Vertreter\*innen sowie zwei Stellvertreter\*innen des Personalrates der Stadt Bensheim für die Dauer der Wahlzeit des Personalrates nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim:

<b>Vertreter/in</b>	<b>Stellvertreter/in</b>
a) Elke Ritter	a) Andrea Schumacher
b) Nina Schmidt-Pavic	b) Christian Bauer

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt alt Konzept gegen weitere Vermüllung der Außenbereiche**  
**14) neu Hier: Niederwaldsee/Erlache**  
**17)**

---

**Beschluss:**

Den Maßnahmen zur Entgegenwirkung einer Vermüllung in den Außenbereichen Niederwaldsee/Erlache wird zugestimmt. Hierunter fallen folgende Kosten:

- Sicherheitsdienst ca. 13.000 €
- Ergänzung der Beschilderung ca. 4.000 €
- Bepflanzung und natürliche Sperren ca. 10.500 €
- Erstattung zusätzliche Personalkosten KMB ca. 27.500 €

Die Kosten sind dem Budget 2.32.01 entsprechend zuzuordnen.

Der Beschluss über die Spiegelstriche 1-3 wurde gefasst mit: 39 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen, 03 Enthaltungen, einstimmig angenommen

Der Beschluss über Spiegelstrich 4 (KMB) wird gefasst mit: 25 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich angenommen

**Punkt 18.a) Änderungsantrag der BfB-Fraktion zum Thema "Einsparung der Finanzmittel für den Wohnmobilstandort"**

---

**Beschluss:**

Die im Teilfinanzhaushalt auf Seite 449 unter 5001179 eingestellten Finanzmittel für den Wohnmobilstandort in Höhe von 200.000 Euro werden für 2021 gestrichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 17 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Punkt 18.b) Änderungsantrag der BfB-Fraktion zum Thema "Streichung der Finanzmittel Park & Ride Parkplatz Dammstraße"**

---

**Beschluss:**

Die im Teilfinanzhaushalt auf Seite 125/12 unter 500 1020 eingestellten Finanzmittel für den Ankauf Park & Ride Parkplatz Dammstraße in Höhe von 80.000 Euro werden für 2021 gestrichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 14 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen, 04 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Punkt 18.c) Änderungsantrag der BfB-Fraktion zum Thema "Reduzierung der Finanzmittel für Flächenankäufe im Investitionsprogramm 2020 bis 2024"**

---

**Beschluss:**

Der im Investitionsprogramm unter 5001019 der Stadt Bensheim für die Jahre 2020 bis 2024 eingesetzte Betrag von 200.000 Euro für die Jahre 2022 bis 2024 werden auf jeweils 100.000 Euro reduziert.

Der Beschluss wird gefasst mit: 03 Ja-Stimmen, 39 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Punkt 18.d) Änderungsantrag der BfB-Fraktion zum Thema "Reduzierung der Finanzmittel für Grundstücksankäufe zukünftige Baugebiete im Investitionsprogramm 2020 bis 2024"**

---

**Beschluss:**

Der im Investitionsprogramm unter 5001021 „Grundstücksankauf zukünftige Baugebiete“ der Stadt Bensheim für die Jahre 2020 bis 2024 eingesetzte Betrag von 200.000 Euro für die Jahre 2022 bis 2024 wird gestrichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 03 Ja-Stimmen, 39 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Punkt 18.e) Änderungsantrag der Fraktionen von BfB, Grünen und FWG bezüglich "Alternative zum Feuerwerk am Winzerfest"**

---

Anmerkung: Es wurde der letzte Absatz gestrichen.

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen,

1. ob das Brillant-Feuerwerk zum Winzerfest auch durch eine Licht- und Lasershow ersetzt werden kann, ohne dass die übernommene Verpflichtung aus der Stiftung Soldan dadurch beeinträchtigt wird.
2. wie hoch die Kosten einer Licht- und Lasershow im Vergleich zum herkömmlichen Feuerwerk sind.

~~Wenn eine Licht- und Lasershow statt dem Feuerwerk zulässig ist, soll die Licht- und Lasershow bereits 2021 durchgeführt werden.~~

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 18.f) Änderungsantrag der BfB-Fraktion bezüglich "Streichung Zuschuss und Aufwand für das nicht stattgefundene Bürgerfest"**

---

**Beschluss:**

Die im Teilergebnishaushalt 2021 unter 5422000 auf der Seite 250 aufgeführten Zuschüsse für das nicht stattgefundene Bürgerfest werden gestrichen, ebenfalls die Aufwendungen für das nicht stattgefundene Bürgerfest.

Der Beschluss wird gefasst mit: 06 Ja-Stimmen, 35 Nein-Stimmen, 01 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Punkt 18.g) Änderungsantrag der BfB-Fraktion bezüglich "Streichung Mastleuchte Festplatz"**

---

**Beschluss:**

Die im Teilfinanzhaushalt auf Seite 449/450 unter 5001574 eingestellten Finanzmittel in Höhe von 35.000 Euro für eine Mastleuchte auf dem Festplatz Berliner Ring wird gestrichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 18.h) Änderungsantrag der BfB-Fraktion bezüglich "Pauschale Kürzung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 5 %"**

---

**Beschluss:**

Die im Ergebnishaushalt 2021 (gelbe Seiten, Seite 2) aufgeführten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden pauschal um 5 % gekürzt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 04 Ja-Stimmen, 37 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Punkt 18.i) Änderungsantrag der Fraktionen von BfB und Grünen bezüglich "Verwendung Finanzmittel zum B-Plan KITA Fehlheim/Schwanheim"**

---

**Beschluss:**

Die im Teilergebnishaushalt auf Seite 470/471 6120000 und 6770000 eingestellten Finanzmittel für den B-Plan Kindergarten Fehlheim/Schwanheim in Höhe von 25.000 + 5.000 Euro werden für die Planung einer 5-gruppigen Kindertagesstätte im Baugebiet Langgewann in Fehlheim sowie für die Planung eines 2-gruppigen Neubaus am bestehenden Standort der Kindertagesstätte in Schwanheim verwendet.

Der Beschluss wird gefasst mit: 14 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

**Punkt 18.j) Änderungsantrag der Grüne-Fraktion zum Haushaltsplan 2021**

---

Anmerkung: Die Punkt 1., 2., 5., 9. und 10. wurden zurückgezogen.

**Beschluss:**

**1. Produkt 2.33.03 (Seite 250), Konto 6104000 Stadtbuskosten**

Der Ansatz für den Stadtbus wird um 330.000,-- Euro erhöht. Diese Mittel sind für die neue Stadtbuslinie am Berliner Ring Nr. 672.31 gemäß Variantenvergleich vom VRN vom 10.6.2020 vorzusehen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
**Antrag wurde zurückgezogen**

**2. Produkt 2.35.05 (Seite 310), Konto 6100000**

Der Ansatz wird um 30.000,-- Euro auf 46.000,-- Euro bezüglich einer neuen Aufgabe, der Jugendsozialarbeit erhöht. Ein guter Umgang mit Gruppen von Jugendlichen, die sich vorwiegend in den Sommermonaten abends und nachts im Freien treffen, soll zu einem gegenseitigen Verständnis der Generationen in der Stadt beitragen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
**Antrag wurde zurückgezogen**

**3. Produkt 2.35.05 (Seite 310), Konto 6100000**

Der Ansatz von 5.000,-- Euro für die ausgefallene Airplay wird umgewidmet für eine Jugendumfrage und deren Auswertung.

Der Beschluss wird gefasst mit: 18 Ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
mehrheitlich abgelehnt

**4. Produkt 2.60.03 (Seite 437/438 ), Sportstätten Investitionstätigkeit**

Hier ist ein Ansatz von 80.000,-- Euro für eine neue Skateranlage am bestehenden Standort vorzusehen. Siehe Vorlage 230/21 vom 12.5.21.

Der Beschluss wird gefasst mit: 14 Ja-Stimmen, 28 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
mehrheitlich abgelehnt

**5. Produkt 2.63.01 Gemeindestraße**

Für eine Machbarkeitsstudie „Nord-Süd Radwegeverbindung über die Gartenstraße“ werden 20.000,-- Euro eingestellt. Es ist Kontakt zum Kreis Bergstraße aufzunehmen bezüglich der Umsetzung der

Radschnellwegeverbindung und des Radwegekonzeptes des Kreises.  
Mögliche Förderungen (insb. Nahmobilität) sind abzufragen und darzulegen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
**Antrag wurde zurückgezogen**

6. **Produkt 2.63.01 Gemeindestraßen (Seite 490) Investitionstätigkeit**  
Der Ansatz von 100.000,-- Euro zur grundhaften Erneuerung der Saarstraße wird gestrichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 12 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
mehrheitlich abgelehnt

7. **Produkt 2.63,10 Straßenbeleuchtung (Seite 536), Konto 5001379 Investitionstätigkeit**  
Auf den Ansatz von 200.000,-- Euro wird ein Sperrvermerk gesetzt, der durch einen Beschluss des HFA aufgehoben werden kann.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
einstimmig angenommen

8. **Produkt 2.73,01 Stadtmarketing (Seite 560), Konto 7127000**  
Die Zuschüsse an den neuen Nachfolgeverein von Bensheim Aktiv eV = Stadtmarketing eV werden für das Jahr 2021 auf 17.000,-- Euro reduziert.

Der Beschluss wird gefasst mit: 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung,  
einstimmig angenommen

9. **Produkt 2.73.01 Stadtmarketing (Seite 560) Konto 6861000**  
Der Pauschalansatz -Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit- wird um 50 % auf 50.000,-- Euro gekürzt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
**Antrag wurde zurückgezogen**

10. **Stellenplan**  
Die Anzahl der Beschäftigtenstellen wird auf der Höhe von 2020 mit der Summe von 157 beibehalten. Die Erhöhung um 13 Planstellen auf 170 in diesem Jahr erfolgt nicht.

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
**Antrag wurde zurückgezogen**

**Punkt 18.k) Änderungsanträge der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Haushaltsplan 2021"**

---

Anmerkung: Es wurde Einzelabstimmung aller Punkte beantragt sowie die Einzelabstimmung der Unterpunkte bei 6. und 8. Punkt 9. wurde von den Antragstellern geändert. Stv. Koller war zum Zeitpunkt der Abstimmung über Punkt 8. b/c nicht anwesend. Stv. Jakob war zum Zeitpunkt der Abstimmung über Punkt 9. nicht anwesend.

**Beschluss:**

1. Personalaufwendungen (Seite 2 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt)

Bei der Berechnung des Ansatzes für die „Personalaufwendungen“ werden die derzeit unbesetzten Stellen mit einem Anteil von drei Monaten berücksichtigt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 12 Enthaltungen, einstimmig angenommen

2. Produkt 2.13.03, Konto 5001540 (Seite 55/57)

Der Ansatz für Erstellung KI Chatbot in Höhe von 11.800 Euro wird gestrichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

3. Produkt 2.32.01 (Änderungsliste vom 7. Juli 2021)

a) Bei Konto 6100000 werden im Haushalt 2021 für einen Sicherheitsdienst zur Entgegenwirkung der Vermüllung in Außenbereichen 6.500 Euro aufgenommen. Der volle Betrag sowie die Erstattung zusätzlicher Personalkosten KMB entsprechend Vorlage-Nr. 314/21 sind ab dem Jahr 2022 im Haushalt vorzusehen.

b) Der Ansatz Kostenerstattung BSB Bauhof Bensheim (Konto 6101000) wird um 14.500 Euro auf 15.500 Euro erhöht für die Ergänzung der Beschilderung und für Bepflanzungen entsprechend Vorlage-Nr. 314/21.

Der Beschluss wird gefasst mit: 28 Ja-Stimmen, 03 Nein-Stimmen, 11 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

4. Produkt 2.33.01, Konto 5110010 (Seite 242)

- a) Der Ansatz für die Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftungskonzept wird von 80.000 Euro auf 60.000 Euro verringert.
- b) Der Magistrat wird beauftragt, die Gebührenpflicht auf den Stellplätzen im öffentlichen Straßenraum Am Rinnentor, in Grieselstraße, Neckarstraße, Platanenallee und Rodensteinstraße ab 1. Oktober 2021 aufzuheben. Die Parkscheinautomaten werden stillgelegt. Für diese Stellplätze ist ab dem genannten Zeitpunkt das Parken mit Benutzen einer Parkscheibe für eine Zeit von 30 Minuten vorzusehen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 28 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

5. Produkt 2.33.01, Konto 5001598 (Änderungsliste vom 29. Juni 2021)

Der Ansatz für die Anschaffung neuer Parkscheinautomaten in Höhe von 85.000 Euro wird gestrichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 28 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

6. Produkt 2.33.03, Konto 6104000 (Seite 250)

- a) Der Ansatz für die Stadtbuskosten wird um 30.000 Euro auf 293.000 Euro erhöht, um den Betrieb einer neuen Linie des Stadtbusses am Berliner Ring ab dem 1. Dezember 2021 zu finanzieren. In den Jahren 2022 und 2023 werden für diese in der Finanzplanung 330.000 Euro vorgesehen, im Jahr 2024 165.000 Euro.

Der Beschluss, ohne „im Jahr 2024 165.000 Euro.“ wird gefasst mit: 38 Ja-Stimmen, 04 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

Der Beschluss über „im Jahr 2024 165.000 Euro.“ wird gefasst mit: 27 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

- b) Der Magistrat wird beauftragt, eine Prüfung der Stadtbuslinien hinsichtlich Auslastung und Streckenführung vorzunehmen. Das Ergebnis ist rechtzeitig vor dem Zeitpunkt für eine Entscheidung über die Fortsetzung des Angebots am Berliner Ring vorzulegen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 31 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

7. Produkt 2.34.06, Konto 6139000 (Seite 282)

Der Ansatz für Strom, Technik Interkulturelles Fest / Internationale Woche in Höhe von 3.000 Euro wird gestrichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 28 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

8. Produkt 2.35.05, Konto 610000 (Seite 310 und Änderungsliste vom 29. Juni 2021)

a) Der Ansatz für „Airplay“ in Höhe von 5.000 Euro wird gestrichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 31 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

b) Für die Durchführung einer Jugendumfrage wird der Ansatz um 1.000 Euro erhöht.

Der Beschluss wird gefasst mit: 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

c) Der Ansatz Einrichtungen der Jugendarbeit wird in Höhe von 15.000 Euro bezüglich Jugendsozialarbeit/Streetworker mit einem Sperrvermerk versehen, der durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses aufgehoben werden kann.

Der Beschluss wird gefasst mit: 30 Ja-Stimmen, 09 Nein-Stimmen, 02 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

9. Produkt 2.36.03, Konto 5001514 (Seite 361/362)

a) Der Ansatz für das Förderprogramm Klimaschutz und Elektromobilität wird um 100.000 Euro auf 100.000 Euro verringert. Förderungen werden nur für Stromspeicher und PV-Anlagen entsprechend Kapitel 4 des Förderprogramms Klimaschutz gewährt. Eine Förderung aufgrund der weiteren Kapitel des Förderprogramms Klimaschutz und aufgrund des Förderprogramms Mobilität erfolgt im Jahr 2021 nicht.

b) Der Magistrat wird beauftragt, rückwirkend zum 1. ~~August~~ ~~Januar~~ 2021 das Förderprogramm Klimaschutz auf die Förderung von Stromspeichern und PV-Anlagen (Kapitel 4 der Richtlinie) zu

konzentrieren und das Förderprogramm Mobilität zu beenden sowie die zugehörigen Richtlinien anpassen bzw. aufzuheben.  
Doppelförderungen sind auszuschließen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 24 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

10. Produkt 2.60.01, Konto 6161200 (Seite 417)

Die Ansätze für Planungskosten Generalplanung Weststadthalle in Höhe von 50.000 Euro und für Erneuerung manuelle Trennwand DGH Schönberg in Höhe von 40.000 Euro werden gestrichen, so dass sich der Gesamtansatz um 90.000 Euro auf 475.000 Euro verringert.

Der Beschluss wird gefasst mit: 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 02 Enthaltungen, einstimmig angenommen

11. Produkt 2.60.01, Konto 5001489 (Seite 421/423)

Der Ansatz für die Weststadthalle Modernisierung Bürgerraum wird um 230.000 Euro auf 10.000 Euro verringert. Die verbleibenden Mittel stehen für die Elektro-Maßnahmen zur Verfügung.

Der Beschluss wird gefasst mit: 28 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich angenommen

12. Produkt 2.60.01, Konto 5001581 (Seite 421/424)

Der Ansatz für die Fahrradparkierungsanlage in Höhe von 17.000 Euro wird gestrichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 28 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

13. Produkt 2.60.03, Konto 5001586 (Seite 437/438)

Der Ansatz für die grundhafte Erneuerung der Laufbahn im Weiherhausstadion in Höhe von 50.000 Euro und der Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 588.000 Euro wird mit einem Sperrvermerk versehen, der durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses aufgehoben werden kann.

Der Beschluss wird gefasst mit: 30 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, mehrheitlich angenommen

14. Produkt 2.60.05, Konto 5001575 (Seite 449/450)

Der Ansatz für Herstellung Grünfläche in Fehlheim in Höhe von 375.000 Euro wird mit einem Sperrvermerk versehen, der durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschuss aufgehoben werden kann.

Der Beschluss wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

15. Produkt 2.60.05, Konto 5001599 (Änderungsliste vom 29. Juni 2021)

Der Ansatz für die Errichtung einer Hundespielwiese in Höhe von 25.000 Euro wird mit einem Sperrvermerk versehen, der durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses aufgehoben werden kann.

Der Beschluss wird gefasst mit: 41 Ja-Stimmen, 01 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

16. Produkt 2.61.01, Konto 6120000

Für die Erstellung eines Bebauungsplans zum Anschluss der Straße Neuwiesenfeld an die Westtangente wird der Ansatz um 15.000 Euro auf 283.500 Euro erhöht.

Der Beschluss wird gefasst mit: 24 Ja-Stimmen, 18 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

17. Produkt 2.73.01, Ziele und Kennzahlen (Seite 558)

Die Ziele und Kennzahlen werden wie folgt gefasst:

„- Veranstaltungs- und Eventmarketing für die Innenstadt von Bensheim und die Ortsmitte von Auerbach

Kennzahl: Anzahl der Tage mit Veranstaltungen in der Innenstadt von Bensheim und der Ortsmitte von Auerbach, die vom Stadtmarketing organisiert werden

- Aufbau eines Leerstandsmanagements

Kennzahl: Leerstandsquote in der Innenstadt von Bensheim

- Einbeziehung von verschiedenen Akteuren und Interessengruppen in der Innenstadt

Kennzahl: Anzahl der Mitglieder des Vereins Stadtmarketing

Der Beschluss wird gefasst mit: 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 01 Enthaltung, einstimmig angenommen

- Punkt 18.I) Haushaltsplan der Stadt Bensheim mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2021**  
**a) Erlass der Haushaltssatzung und Feststellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2021**  
**b) Beschluss über das Investitionsprogramm 2020 bis 2024**  
**c) Beschluss über das Haushaltssicherungskonzept**
- 

Anmerkung: Stv. Leisemann war zum Zeitpunkt der Abstimmung über a) und b) nicht anwesend. Punkt c) wird in der ergänzten Version aus dem HFA beschlossen (**fett**).

**Beschluss:**

**a.)**

Dem vom Magistrat festgestellten Entwurf der **Haushaltssatzung** sowie dem **Haushaltsplan** mit seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 wird unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen (siehe Änderungsliste Stand 07.07.2021), Stand zugestimmt. Gemäß § 97 Abs. 1 HGO wird die Haushaltssatzung in der vorliegenden Form beschlossen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

**im Ergebnishaushalt**

im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>105.403.366,00 EUR</b>
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>113.568.317,00 EUR</b>
Ordentliches Ergebnis	<b>- 8.164.951,00 EUR</b>
im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	<b>3.459.700,00 EUR</b>
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	<b>78.100,00 EUR</b>
Außerordentliches Ergebnis	<b>+ 3.381.600,00EUR</b>
mit einem <b>Fehlbedarf</b> von	<b>- 4.783.351,00 EUR</b>

**im Finanzhaushalt**

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen

aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 2.857.880,17 EUR
und dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.179.995,92 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	11.651.456,00 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.500.460,08 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.707.000,00 EUR
mit einem <b>Zahlungsmittelbedarf</b> des Haushaltsjahres von	- 6.535.880,17 EUR

festgesetzt.

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2021 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **6.471.460,08 EUR** festgesetzt.

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen** im Haushaltsjahr 2021 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **1.575.000 EUR** festgesetzt.

Der **Höchstbetrag der Kassenkredite**, die im Haushaltsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **15.800.000 EUR** festgesetzt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 27 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

#### **b.)**

Dem **Investitionsprogramm** für die Jahre 2020 bis 2024 wird zugestimmt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 27 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

#### **c.)**

Dem Haushaltssicherungskonzept (Anlage 3 zum Haushaltsplan 2021) wird zugestimmt. **Der Prüfauftrag erfolgt mit der Maßgabe eine Einsparung für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 3,5 Mio. Euro zu erreichen. Angestrebt wird, den Ausgleich des Haushaltes zu erreichen, ohne die Hebesätze zu erhöhen. Hierzu werden insbesondere folgende Möglichkeiten der Konsolidierung geprüft:**

1. **regelmäßige Anpassung der Gebühren und Leistungsentgelte**
2. **Festschreibung der Personalaufwendungen auf Basis des Haushaltsplanes 2021**
3. **dauerhafte Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (die Zielsetzung ist, den Anstieg der Aufwendungen für**

**Sach- und Dienstleistungen insgesamt zu verringern; es werden Optionen für Reduzierungen aufgezeigt mit Auswirkungen)**

- 4. Immobilienbestand (Organisation der Gebäudebewirtschaftung prüfen, Nutzung von Gebäuden prüfen, Verkauf von Gebäuden prüfen)**
- 5. Freiflächen, u.a. Freizeit- und Sportanlagen (Aufwand für Pflege/Unterhaltung prüfen, Bedarf der Flächen prüfen)**
- 6. Freiwillige Aufgaben prüfen und Strukturen anpassen (z.B. Energieberatung, Auswirkungen der Digitalisierung – u.a. Archiv)**
- 7. Vermeidung einer Nettoneuverschuldung (der Magistrat/die Verwaltung schlägt eine Prioritätenliste für Investitionen vor)**
- 8. Eigenbetriebe (Neuformulierung der Deckelungsbeschlüsse, Aufgaben und Standards prüfen)**
- 9. Überprüfung freiwilliger Zuschüsse**
- 10. in Entscheidungsvorlagen für die Stadtverordnetenversammlung werden neben den Anschaffungskosten bzw. dem Investitionsaufwand auch dauerhafte finanzielle und personelle Auswirkungen dargestellt**

Der Beschluss, inkl. der Änderung, wird gefasst mit: 42 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 18.1.1) Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, SPD, FDP, BfB und FWG bezüglich "Stellenplan"**

---

**Beschluss:**

1. Die zwei „Reservestellen“/A 14 (Beamte, Seite 2) werden gestrichen.
2. Die Stelle „Bürgerbeteiligung“ nach Entgeltgruppe 12 (Beschäftigte, Seite 1) wird gestrichen.
3. Die Stelle „Stadtmarketing“ nach Entgeltgruppe 6 (Beschäftigte, Seite 1) wird auf 0,5 statt 1,0 festgelegt.
4. Eine Stelle im Team Stadtarchiv nach Entgeltgruppe EG 9a (Beschäftigte, Seite 3) wird auf 0,5 statt 1,0 festgelegt.
5. Die Stelle im Team Wirtschaftsförderung und Tourismus nach Entgeltgruppe 6 (Beschäftigte, Seite 4) wird auf 0,5 statt 1,0 festgelegt.
6. Bei der neu vorgeschlagenen Stelle „Techn. Sachbearbeiter/in“ – Dorfentwicklung nach Entgeltgruppe 11 (Beschäftigte, Seite 7) wird ein kw-Vermerk gesetzt.
7. Die Stelle „Sachbearbeiter/in“ im Team Kasse nach Entgeltgruppe 6 (Beschäftigte, Seite 8) wird auf 0,5 statt 1,0 festgelegt.
8. Bei der Stelle „Sachbearbeiter/in“ – Nachfolge Rentenangelegenheiten/EG 9b (Beschäftigte, Seite 9) im Team Soziales und Integration wird ein

Sperrvermerk gesetzt, der durch Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses aufgehoben werden kann.

9. Eine Stelle „Ruhender Verkehr“ nach Entgeltgruppe 6 (Beschäftigte, Seite 9) im Team Straßenverkehr wird gestrichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 31 Ja-Stimmen, 02 Nein-Stimmen, 09 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

**Punkt 18.I.2) Stellenplan für das Haushaltsjahr 2021**

---

**Beschluss:**

Der dem Entwurf des Haushaltsplanes 2021 beigefügte Stellenplan wird beschlossen.

Der Beschluss, inkl. der Änderungen aus Punkt 18.I.1), wird gefasst mit: 30 Ja-Stimmen, 01 Nein-Stimme, 11 Enthaltungen

- Punkt 19) Vorhabenbezogener Bebauungsplan BW 29 „Dammstraße“ hier:**
- **Grundsatzbeschluss zum Verzicht auf den Infrastrukturkostenbeitrag für 28 Wohneinheiten**
  - **Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB**
  - **Beschluss des Bebauungsplanentwurfes**
  - **Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB**
- 

**Beschluss:**

1. Es wird beschlossen, dass für 28 Wohneinheiten kein Infrastrukturkostenbeitrag zu zahlen ist.
2. Der Aufstellungsbeschluss des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans BW 29 „Dammstraße“, wird hiermit gem. § 2 (1) BauGB gefasst. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt.
3. Der Bebauungsplanentwurf (Anlagen 2-8) wird in der vorliegenden Form beschlossen.

4. Die Durchführung der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB wird hiermit beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 28 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 01 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

- Punkt 20.a) 25. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich des Bebauungsplans BF 20 "Kita Fehlheim-Schwanheim" hier:**
- a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**
  - b) Beschluss des Vorentwurfs**
  - c) Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. 3 Abs. 1 BauGB sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB**
- 

**Beschluss:**

- a) Der Aufstellungsbeschluss zur 25. Änderung des Flächennutzungsplans im Geltungsbereich des Bebauungsplans BF 20 „Kita Fehlheim-Schwanheim“ wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB gefasst.
- b) Der Vorentwurf zur 25. Änderung des Flächennutzungsplans im Geltungsbereich des Bebauungsplans BF 20 „Kita Fehlheim-Schwanheim“ wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
- c) Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB, sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB zur 25. Änderung des Flächennutzungsplans im Geltungsbereich des Bebauungsplans BF 20 „Kita Fehlheim-Schwanheim“ wird hiermit beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 25 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

- Punkt 20.b) Bebauungsplan BF 20 "Kita Fehlheim-Schwanheim" hier:**
- a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB**
  - b) Beschluss des Vorentwurfs**
  - c) Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB**
- 

**Beschluss:**

- a) Die Aufstellung des Bebauungsplanes BF 20 „Kita Fehlheim-Schwanheim“ wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Bebauungsplan wird im zweistufigen Regelverfahren mit Umweltbericht aufgestellt.
- b) Der Vorentwurf des Bebauungsplans BF 20 „Kita Fehlheim-Schwanheim“ wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.
- c) Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB, sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wird hiermit beschlossen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 25 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, mehrheitlich angenommen

- Punkt 21.a) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.12.2020 über die Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs am Marktplatz, nächster Schritt: Einsetzung Empfehlungs-Team Marktplatz und Start des "Bensheimer Wegs"**
- 

**Beschluss:**

Dem in der Anlage 1 beigefügten Konzept zur Umsetzung des Beschlusses vom 01.12.2020 über die Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs am Marktplatz wird zugestimmt. Der weiteren Betrachtung der Innenstadt mithilfe des „Bensheimer Wegs“ wird zugestimmt.

Der Beschluss wird gefasst mit: 41 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 21.b) Ergänzende Information zur Vorlage 0331/21 (Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.12.2020 über die Durchführung eines städtebaulichen Ideenwettbewerbs am Marktplatz, nächster Schritt: Einsetzung Empfehlungs-Team Marktplatz und Start des "Bensheimer Wegs")**

---

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 22) Antrag der Fraktionen von Grünen, BfB und FWG bezüglich "Erlass einer Grünflächensatzung nach § 91 HBO"**

---

Anmerkung: Aufgrund der Beratung im Ältestenrat fand bei diesem Punkt keine Aussprache statt. Der erste Absatz wurde gestrichen.

**Beschluss:**

~~Der Magistrat wird beauftragt, den städtischen Gremien bis November 2021 einen Entwurf für den Erlass einer eigenständigen Satzung nach § 91 HBO („Grünflächensatzung“) für Bensheim zu erarbeiten, um eine Begrünung von unbebauten oder nicht anderweitig zulässig genutzten Flächen im Siedlungs- und Gewerbebereich sicherzustellen sowie die Zulässigkeit von Schottergärten auszuschließen.~~

Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, eine Informations- und Werbekampagne zur Umgestaltung bereits angelegter „Schottergärten“ über die städtische Umweltberaterin durchzuführen und ein Informationsblatt mit besonders insektenfreundlichen Pflanzen für Gärten als Hilfestellung zu erstellen.

Der Beschluss über den zweiten Absatz wird gefasst mit: 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

**Punkt 23.a) Antrag der Fraktionen von BfB und FWG bezüglich "Bildung einer Arbeitsgruppe zum Bebauungsplan Seegenberg (ehemaliges CBM-Gelände)"**

---

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, zu einer Arbeitsgruppe zum Bebauungsplan Seegenberg (ehemaliges CBM-Gelände) einzuladen. Zu der Arbeitsgruppe sollen eingeladen werden: Vertreter bzw. Vertreterinnen der Anlieger, der Naturschutzverbände, der Ortsbeiräte Mitte und Schönberg, des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses, des Teams Stadtplanung, des Investors (LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH) sowie –wegen der Straßen- und Verkehrsverhältnisse- Vertreter\*innen des ZAKBs, der Feuerwehr, der Polizei und des DRKs (Notarzt).

Ziel der Arbeitsgruppe soll es sein, die eingegangenen Einsprüche gegen die 1. Änderung des B-Planes BS 8 „Seegenberg“ zu sichten, zu bewerten und einen Kompromiss in Richtung Reduzierung der Wohneinheiten und sichere Straßen- und Verkehrsverhältnisse zu erreichen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
**Tagesordnungspunkt wurde vertagt**

**Punkt 23.b) Antrag der Grünen-Fraktion bezüglich "Bildung einer Arbeitsgruppe zum Bebauungsplan Seegenberg"**

---

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, zu einer öffentlichen Veranstaltung zum Bebauungsplan Seegenberg (ehemaliges CBM-Gelände) einzuladen. Dazu sollen eingeladen werden: Vertreter bzw. Vertreterinnen der Anlieger, der Naturschutzverbände, der Ortseiräte Mitte und Schönberg, des Bau-, Umwelt- und Planungsausschusses, des Teams Stadtplanung und des Investors (LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH).

Ziel soll es sein, vor den Beratungen in den Gremien, allen, die Einsprüche erhoben haben, die Möglichkeit zu geben, die eingegangenen Einsprüche gegen die 1. Änderung des B-Planes BS 8 „Seegenberg“ öffentlich darzustellen und gemeinsam zu beraten.

Der Beschluss wird gefasst mit: 37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen,  
**Tagesordnungspunkt wurde vertagt**

**Punkt 24.a) Änderungsantrag der Grüne-Fraktion zum Antrag der Grüne-Fraktion bezüglich "Wahrnehmung des Vorkaufsrechts des Geländes Thermoplastik"**

---

Anmerkung: Aufgrund der Beratung im Ältestenrat fand bei diesem Punkt keine Aussprache statt.

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, das Vorkaufsrecht, das zu Gunsten der Stadt Bensheim für das Gelände der ehemaligen Firma Thermoplastik besteht, wahrzunehmen und in Verhandlungen einzutreten. Die Ausübung des Vorkaufsrechtes kann auch über oder zugunsten (§ 27a BauGB) die / der MEGB mbh (= 100 % Tochtergesellschaft) erfolgen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 09 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen, 02 Enthaltungen, mehrheitlich abgelehnt

---

**Punkt 24.b) Antrag der Grüne-Fraktion bezüglich "Wahrnehmung des Vorkaufsrechts des Geländes Thermoplastik"**

---

Anmerkung: Der Antrag wird vom Antragsteller zurückgezogen. Aufgrund der Beratung im Ältestenrat fand bei diesem Punkt keine Aussprache statt.

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, das Vorkaufsrecht, das zu Gunsten der Stadt Bensheim für das Gelände der ehemaligen Firma Thermoplastik besteht, wahrzunehmen und in Verhandlungen einzutreten.

Der Beschluss wird gefasst mit: 0 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, **Tagesordnungspunkt wurde zurückgezogen**

---

**Punkt 25) Antrag der Fraktionen von CDU, Grünen, SPD, FDP, BfB und FWG bezüglich "Radweg in Gerbergasse und unterer Hauptstraße"**

---

**Beschluss:**

Der Magistrat wird beauftragt, die Prüfung für eine neue Aufteilung des Verkehrsraums in der Gerbergasse und der (unteren) Hauptstraße zwischen Rinnentor und „Storchennest“ bzw. Heidelberger Straße fortzusetzen, um auf dieser Strecke eine attraktive Fahrtmöglichkeit für Radfahrer wiederherzustellen bzw. rechtssicher einzurichten.

Zielsetzung ist, dass

1. Radfahrer künftig (wieder) zügig und mit Vorrang gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern – bei gegenseitiger Rücksichtnahme – diese Strecke befahren können und nicht Schrittgeschwindigkeit fahren müssen.
2. Die Radfahrer sollen, wie auch die anderen Verkehrsteilnehmer, einen (gesonderten) Bereich erhalten, der ihnen eindeutig erkennbar zur Nutzung zur Verfügung steht.
3. In die Planungen ist als Option mit einzubeziehen, die Fußgängerzone im genannten Bereich aufzuheben.

Zu prüfen ist hinsichtlich der Neuaufteilung des Verkehrsraums als eine von möglichst mehreren Varianten, auf der genannten Strecke zwischen Rinnentor und „Storchennest“ eine Fahrradstraße einzurichten. Diese müsste eindeutig vom Spielplatz am Hospitalbrunnen und dem verbleibenden Teil der Fußgängerzone, die

in der Hauptstraße nordöstlich des Hospitalbrunnens und möglichst darüber hinaus zu erhalten ist, abgegrenzt werden. Das Freihalten von Randbereichen als gesonderte Wege für Fußgänger ist zu prüfen. Für Fahrzeuge (z.B. Anlieferer, Anwohner) – über Fahrräder und Elektrokleinstfahrzeuge hinaus – kann der Verkehrsraum durch Sonderzeichen und geeignete Regelungen freigegeben werden.

Zu prüfen ist eine Verbesserung der Führung des Radverkehrs an den Eingangs- bzw. Endpunkten der genannten Strecke am Rinnentor, an der Heidelberger Straße und auch an der Mathildenstraße.

Zu den verschiedenen Varianten, auch für nicht weiter zu verfolgende, sollen die Vor- und Nachteile sowie die sich für die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer, insbesondere Fußgänger und Radfahrer, ergebenden Vorgaben dargestellt werden. Ein Konzept könnte zunächst provisorisch durch Markierungen zeitlich begrenzt eingeführt und erprobt werden.

Der Magistrat wird aufgefordert, während des Prozesses dieser Prüfung auch Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen einzubeziehen sowie schließlich das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Der Beschluss wird gefasst mit: 40 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

#### **IV. Anfragen**

**Punkt 26)      Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Ausbau Feldweg vom Berliner Ring zum Sirona-Gelände und Darstellung möglicher Lkw-Entlastungen"**

---

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

**Punkt 27)      Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Stärkung des Biotop-Verbundes und des Grüngürtels"**

---

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

**Punkt 28)      Anfrage der Fraktionen von BfB und Grünen bezüglich "Vorlage aktualisierte Bauwerksprüfliste mit Priorisierung"**

---

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

**Punkt 29)      Anfrage der Fraktionen von Grünen, BfB und FWG bezüglich "Radwegezustandskataster"**

---

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

**Punkt 30)      Anfrage der Grüne-Fraktion bezüglich "Sanierung der Wormser Straße/B 47"**

---

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

**Punkt 31)      Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Verwendung Grubenzins aus der Nutzungsentschädigung Kiesgewinnung aus der Erlache"**

---

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

**Punkt 32)      Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Höhe Infrastrukturkostenbeitrag Bebauungsplan Altes Stellwerk Dammstraße"**

---

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

**Punkt 33)      Anfrage der Grüne-Fraktion bezüglich "Einrichtung von Fahrradstraßen"**

---

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

**Punkt 34)      Anfrage von FWG, Grünen und BfB bezüglich "Status Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten" vom 23.06.2021**

---

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

**Punkt 35)      Anfrage der Fraktionen von CDU, SPD und FDP bezüglich "Alter Friedhof Auerbach (Außenanlage Bergkirche)"**

---

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

**Punkt 36) Anfrage der BfB-Fraktion bezüglich "Umsetzung der lange anstehenden Sanierung der Tiefgarage Beauner Platz"**

---

Anmerkung: Die Anfragebeantwortung wurde verteilt.

## **V. Informationen**

**Punkt 37) Neue Informationen bezüglich der Fortführung des Fahrradverleihsystems VRNnextbike**

---

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 38) Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung**

---

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 39) Kompensation der weggefallenen Straßenbeiträge**

---

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 40) Zehn-Punkte-Plan zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung**

---

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 41) Zusammensetzung der Fachausschüsse inklusive der Änderungen nach Bildung der Fraktion Vernunft und Augenmaß (VuA)**

---

Anmerkung: Die Information wird zur Kenntnis genommen.

Bensheim, den 20.07.2021

**Ende der Sitzung:** 22:57 Uhr

---

Christine Deppert  
Stadtverordnetenvorsteherin

---

Sarah Hoeller  
Stellv. Stadtverordnetenvorsteherin

---

Benjamin Swatschina  
Schriftführer